

**Produktname: ATP5D Kaninchen-Polyclonal-Antikörper****Katalog-Nr.: APRab07327**

Nur für Forschungszwecke.

**Zusammenfassung**

<b>Beschreibung</b>	polyklonaler Kaninchenantikörper
<b>Host</b>	Kaninchen
<b>Anwendung</b>	IHC, ICC/IF, ELISA
<b>Reaktivität</b>	Mensch, Maus, Ratte
<b>Konjugation</b>	Unkonjugiert
<b>Modifikation</b>	Unverändert
<b>Isotyp</b>	IgG
<b>Klonalität</b>	Polyklonal
<b>Form</b>	Flüssig
<b>Konzentration</b>	1 mg/ml
<b>Lagerung</b>	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar). Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
<b>Versand</b>	Eisbeutel
<b>Puffer</b>	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
<b>Aufreinigung</b>	Affinitätsreinigung

**Anwendung**

**Verdünnungsverhältnis** IHC 1:100-1:300, ICC/IF 1:200-1:1000, ELISA 1:10000-1:20000

**tnis**

**Molekulargewicht**

**Antigen-Informationen**

<b>Genname</b>	ATP5D
<b>Alternative Namen</b>	ATP5D; ATP synthase subunit delta; mitochondrial; F-ATPase delta subunit
<b>Gen-ID</b>	513.0
<b>SwissProt ID</b>	P30049
<b>Immunogen</b>	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid, abgeleitet von humanem ATP5D, hergestellt. Aminosäurebereich: 61-110

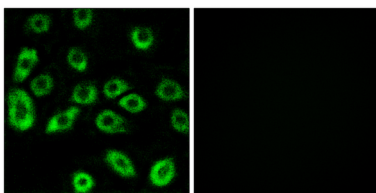
**Hintergrund**

Dieses Gen kodiert eine Untereinheit der mitochondrialen ATP-Synthase. Die mitochondriale ATP-Synthase katalysiert die ATP-Synthese, indem sie während der oxidativen Phosphorylierung einen elektrochemischen Protonengradienten über die innere Membran nutzt. Die ATP-Synthase besteht aus zwei miteinander verbundenen Multisubunit-Komplexen: dem löslichen katalytischen Kern F1 und der membrandurchspannenden Komponente Fo, die den Protonenkanal bildet. Der katalytische Teil der mitochondrialen ATP-Synthase besteht aus fünf verschiedenen Untereinheiten ( $\alpha$ ,  $\beta$ ,  $\gamma$ ,  $\delta$  und  $\epsilon$ ), die im Verhältnis 3  $\alpha$ , 3  $\beta$  und jeweils einer der anderen drei Untereinheiten vorliegen. Der Protonenkanal besteht aus drei Hauptuntereinheiten ( $\alpha$ ,  $\beta$ ,  $\gamma$ ,  $\delta$  und  $\epsilon$ ). Dieses Gen kodiert die  $\delta$ -Untereinheit des katalytischen Kerns. Es wurden alternativ gespleißte Transkriptvarianten identifiziert, die für dieselbe Isoform kodieren. [bereitgestellt von RefSeq, Juli 2008], Funktion: Die mitochondriale Membran-ATP-Synthase (F(1)F(0)-ATP-Synthase oder Komplex V) produziert ATP aus ADP in Gegenwart eines Protonengradienten über die Membran, der durch die Elektronentransportkomplexe der Atmungskette erzeugt wird. F-Typ-ATPasen bestehen aus zwei Strukturdomänen: F(1) – mit dem extramembranären katalytischen Kern – und F(0) – mit dem Membranprotonenkanal. Diese sind durch einen zentralen und einen peripheren Stiel miteinander verbunden. Während der Katalyse ist der ATP-Umsatz in der katalytischen Domäne von F(1) über einen Rotationsmechanismus der Untereinheiten des zentralen Stiels an die Protonentranslokation gekoppelt. Abbildung: Teil der komplexen F(1)-Domäne und des zentralen Stiels, der Teil des Rotationselements des Komplexes ist. Die Rotation des zentralen Stiels relativ zu den umgebenden  $\alpha(3)\beta(3)$ -Untereinheiten führt zur Hydrolyse von ATP an drei separaten katalytischen Zentren der  $\beta$ -Untereinheiten. Ähnlichkeit: Gehört zur ATPase- $\epsilon$ -Kettenfamilie. Untereinheit: F-Typ-ATPasen besitzen zwei Komponenten: CF(1) – den katalytischen Kern – und CF(0) – den Membranprotonenkanal. CF(1) besteht aus fünf Untereinheiten:  $\alpha(3)$ ,  $\beta(3)$ ,  $\gamma(1)$ ,  $\delta(1)$  und  $\epsilon(1)$ . CF(0) scheint neun Untereinheiten zu besitzen: a, b, c, d, e, f, g, F6 und 8 (oder A6L).

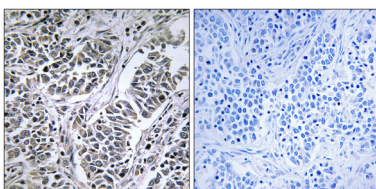
## Forschungsbereich

Oxidative Phosphorylierung; Alzheimer-Krankheit; Parkinson-Krankheit; Huntington-Krankheit;

## Bilddaten



Immunfluoreszenzanalyse von A549-Zellen mit dem ATP5D-Antikörper. Das Bild rechts zeigt eine Blockierung mit dem synthetisierten Peptid.



Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Lungenkarzinomgewebe unter Verwendung des ATP5D-Antikörpers. Das Bild rechts zeigt eine Blockierung mit dem synthetisierten Peptid.